



## Willkommen im Schloss Vietgest !

Da, wo sich zwei wunderschöne Landschaften begegnen, da wo die Mecklenburgische Schweiz mit der Mecklenburgischen Seenplatte in Berührung kommt, finden Sie Schloss Vietgest, umgeben von verträumten Seen, tiefen Wäldern und sanfter Hügellandschaft. Dörfliche Idylle und doch schnelle und einfache Erreichbarkeit verleihen unserem Schloss einen besonderen Reiz. Entfliehen Sie dem Stadtrubel, lassen Sie bei uns die Seele baumeln und sammeln Sie neue Kräfte in der unerschöpflichen Natur.



### Ausflugsziele in der Umgebung...

**Teterow ist der geografische Mittelpunkt des Landes Mecklenburg-Vorpommern.**

**Stadtkirche St. Peter und Paul:** 1 Von der Grundsteinlegung der Kirche im Jahre 1215 bis zur kompletten Fertigstellung gingen gut 200 Jahre ins Land. So wurde der Altarraum mit der Sakristei auf der Nordseite im spätromanischen Stil erbaut, aber das Langhaus und der Turm sind gotisch.

**Rostocker Tor/Malchiner Tor:** 2 Um Teterow herum wurde eine Stadtmauer gebaut, sie erstreckte sich entlang der heutigen Ringstraßen. Die beiden Stadttore stammen aus dem 14. Jh. (Backsteingotik). Es gab noch ein drittes Stadttor, das so genannte „Gänsetor“ an der Warener Straße. Von diesem Tor ist leider nichts erhalten.

**Burgwallinsel:** 3 Im 9. Jh. wurde auf der Insel im Teterower See ein Burgwall aufgebaut. Bis in das frühe Mittelalter war die Insel durch eine 750 m lange Holzbrücke (ohne einen einzigen Nagel gebaut) mit dem Festland verbunden. Heute ist die Insel mit einer Fähre erreichbar.

**Bergring:** 4 Anfang der 30er Jahre begann die Geschichte des Teterower Bergringes. Der Bergring ist Europas schönste Grasrennbahn. Die Motorsportveranstaltungen fanden schon damals großen Anklang, so dass bereits 1936 das erste Rennen mit internationaler Beteiligung gestartet werden konnte.



**Tellow:** 5 Thünen-Museum-Tellow bei Teterow. Der international anerkannte Wirtschaftswissenschaftler, Sozialreformer und Musterlandwirt Johann Heinrich von Thünen (1783 - 1850) lebte Mitte des 19. Jh. in Tellow. Das Museum ist ein historisch gewachsenes mecklenburgisches Gutsdorf mit großer Freilichtausstellung.

**Güstrow: Residenzstadt, Paris des Nordens, Barlachstadt, Umweltgerechte Stadt**

**Schloß:** 6 Dieses Renaissanceschloß ist ab 1558 repräsentative Residenz des Herzog Ulrichs von Mecklenburg. Das Schloß ist der größte erhaltene Renaissancebau und eines der bedeutendsten Baudenkmäler des Landes. Die italienischen und niederländischen Baumeister Parr und Brandin gaben ihm 1558-99 sein heutiges Aussehen. Die Höhepunkte sind der Festsaal mit seinen Stuckdekorationen und das barock-klassizistische Torhaus, sowie der gestaltete Schloßgarten.

**Dom:** 7 Im Jahr 1226 wurde der Dom vom Enkel des Heinrich dem Löwen, Heinrich Borwin II., gegründet. Weitere Sehenswürdigkeiten sind u.a. „Der Schwebende“ (1927), der „Flügelaltar“ (um 1500) und Herzog Ulrich auf seinem Grabmal. Auf dem Domplatz liegt die älteste Schule Mecklenburgs, das ehemalige Hofgericht von Wallenstein.

**Natur- und Umweltpark:** 8 Bestaunen Sie das heimische Wolfsrudel sowie die Braunbärenanlage auf dem Bärenberg, die in ihrer Art die größte und schönste Braunbärenanlage Europas ist. Weitere Sehenswürdigkeiten sind der Eulenwald, das Wildfreigehege, das Schwarzwild, die Seeadler und vieles, vieles mehr... Ein weiterer faszinierender Einblick ist die Unterwasserwelt des Parkes mit einem 12 m langen Aqua-Tunnel, der direkt durch die „Nebel“ führt. Für die kleinen Besucher wartet ein Abenteuerspielplatz und ein Streichelgehege auf Entdeckung.

**Ernst-Barlach-Theater:** 9 Von Philharmonischen Konzerten über Kabarets, Komödien, Dramen, Märchen bis hin zu Operetten können Sie im Barlach-Theater alles sehen. Das Theater ist der älteste erhaltene gebliebene Theaterbau in Mecklenburg. Er wurde im Jahre 1828 nach Plänen des Schweriner Architekten Georg Adolph Demmler mit Spendengeldern der Güstrower Bürger erbaut. Auch große Berühmtheiten haben mal klein angefangen. So hat in den Jahren 1912/13 **Hans Albers** in Güstrow die Rollen der jugendlichen Liebhaber gespielt.



**Kino:** 10 Kinovergnügen in vollendeter Form. Drei bestens ausgestattete Kinosäle mit bequemen Sitzen, erstklassigem Sound und gestochen scharfem Bild können Sie hier erleben. Abgerundet wird das Erlebnis mit einem vielfältigen gastronomischen Angebot.

**Bowling:** 11 Bei Meck-Bowl wird bowlen groß geschrieben, denn hier können Sie an verschiedenen Events wie z.B. Strikebowling, Cosmicbowling und natürlich auch Kindercosmicbowling teilnehmen. Für's leibliche Wohl sorgt die eigene Gastronomie mit leckerem Essen und Trinken.

**Schwimmhalle:** 12 Das Badeparadies „Oase“ verfügt über 300m<sup>2</sup> Wasserfläche wie z.B. das Innen- und Außenbecken, einen Strömungskanal, einem Boot mit Whirlpool, die Riesenwasser-rutsche „Crazy-River“, Geysire und einem Kinderbecken. Sie können sich auch in der Slawischen Erdsauna, Laconium, Tepidarium, Rhassoul, Außenschwimmbekken, Solarium, Ruhogalerie oder der Bar verwöhnen lassen.



## Luftkurort Krakow am See

**Stadtkirche: 13** Das älteste und bedeutendste Baudenkmal der Stadt ist die Stadtkirche. Die aus dem 13. Jh. stammende Kirche ist nach vielen Stadtbränden im 17. und 18. Jh. immer wieder umgestaltet worden. Im Innenraum erblicken Sie einen wunderschönen Altaraufbau mit Schnitzrelief.

**Synagoge: 14** Hier finden Sie die einzige noch in ursprünglicher Form erhaltene Synagoge im Nordosten Deutschlands. Im Jahre 1920 wurde die Synagoge an die Stadt veräußert und 1995 nach Restaurierungsarbeiten der Öffentlichkeit übergeben. Im ehemaligen Betsaal finden Ausstellungen, Konzerte und Lesungen statt.

**Alte Schule: 15** Das Museum der Buchdruckerkunst ist ein Unikat in der Museumslandschaft M-V. Hier sehen sie z.B. Blei- und Holzschriften und diverse Handdruckpressen, auch eine große Tiegeldruckpresse und eine Setz- und Zeilengussmaschine sind zu sehen. In der Druckwerkstatt gibt es Kurse und Workshops für interessierte Besucher. Hier können sie vielerlei Drucksachen selbst herstellen.



**Waren Müritz: 16** Im Jahre 1237 wurde erstmals die Georgenkirche erwähnt. Die Siedlungen im Stadtgebiet sind aber durchaus älter. 1325 wächst die aus zwei Siedlungskernen bestehende Stadt zusammen. Im 17. Jh. erlebte die Stadt einige verheerende Brände. Ganze zwölf Häuser blieben verschont. Ein weiteres Wahrzeichen ist die Sankt-Marien-Kirche mit ihrem Schwan als Wetterfahne. Das 1969 erbaute Amphitheater bietet über 1.000 Zuschauern Platz. Im Sommer 2006 wurde das Theater saniert. Hier finden jedes Jahr zahlreiche Open Air Veranstaltungen statt wie Musicals, Operetten, Rockkonzerte und Kinderprogramme.

**Malchow: 17** Auf einer Insel im Malchower See liegt die Altstadt von Malchow, die erstmals 1147 erwähnt worden ist. Die Insel ist mit dem Festland auf der einen Seite über einen Damm verbunden. Auf der anderen Seite ist die Altstadt mit einer Drehbrücke erreichbar. Für die Kleinen ist die Sommerrodelbahn und der Affenwald sehr zu empfehlen. Die Rodelbahn hat eine Gesamtlänge von 800 Metern. Es stehen Ihnen 44 Rodel für Einzel- oder Doppelfahrten zur Verfügung. Der Affenwald ist ein 1,8 Hektar großes Naturgehege in dem eine lustige Großfamilie von Berberaffen lebt.

**Ulrichshusen: 18** Ulrich von Maltzahn erbaute im Jahre 1560 die Wasserburg. Es ist von einer vielfachen Zerstörung vom Dreißigjährigen Krieg bis zum großen Brand 1987 die Rede. 1993 begannen die Nachkommen der Erbauer den Park und die Burg mit denkmalpflegerischer Vorsicht zu restaurieren. 1994 wurde die mächtige Feldsteinscheune als Konzertort der Festspiele Mecklenburg-Vorpommerns eingeweiht.

**Burg Schlitz: 19** Erbaut wurde das geschichtsträchtige Schloß in den Jahren 1806 - 1823 von Hans Graf von Schlitz.

Der Graf Schlitz brachte der Region Wohlstand und Arbeit. 50 Jahre dauerte die Fertigstellung des 80 Hektar großen Parks. Besonderes Highlight ist der 1905 von Walter Schott im Jugendstil gestaltete Nymphenbrunnen.

**Scheune Bollewick: 20** Die Scheune beherbergt im Erd- und Dachgeschoss viele Werkstätten, die sich dem traditionellen Handwerk widmen. Direkt oder indirekt wird dieses Handwerk vor den Augen der Besucher ausgeübt, bei Interesse auch erklärt. Als Zentrum der Direktvermarktung bietet die Scheune einheimischen Erzeugern gute Chancen, über die Grenzen hinaus bekannt zu werden.

**Alt Schwerin: 21** Auch Museumsdorf genannt, ist ein agrarhistorisches Museum, das sich über den ganzen Ort verteilt. Hier können Sie ein komplett eingerichtetes Neubauernhaus sehen, sowie einen Dampftraktor, ein Agrarflugzeug und vieles mehr. Darüber hinaus besitzt das Museum einen Kräutergarten und ein neues Schmetterlingshaus in dem Sie die bunten Falter aus den Tropen bestaunen können.

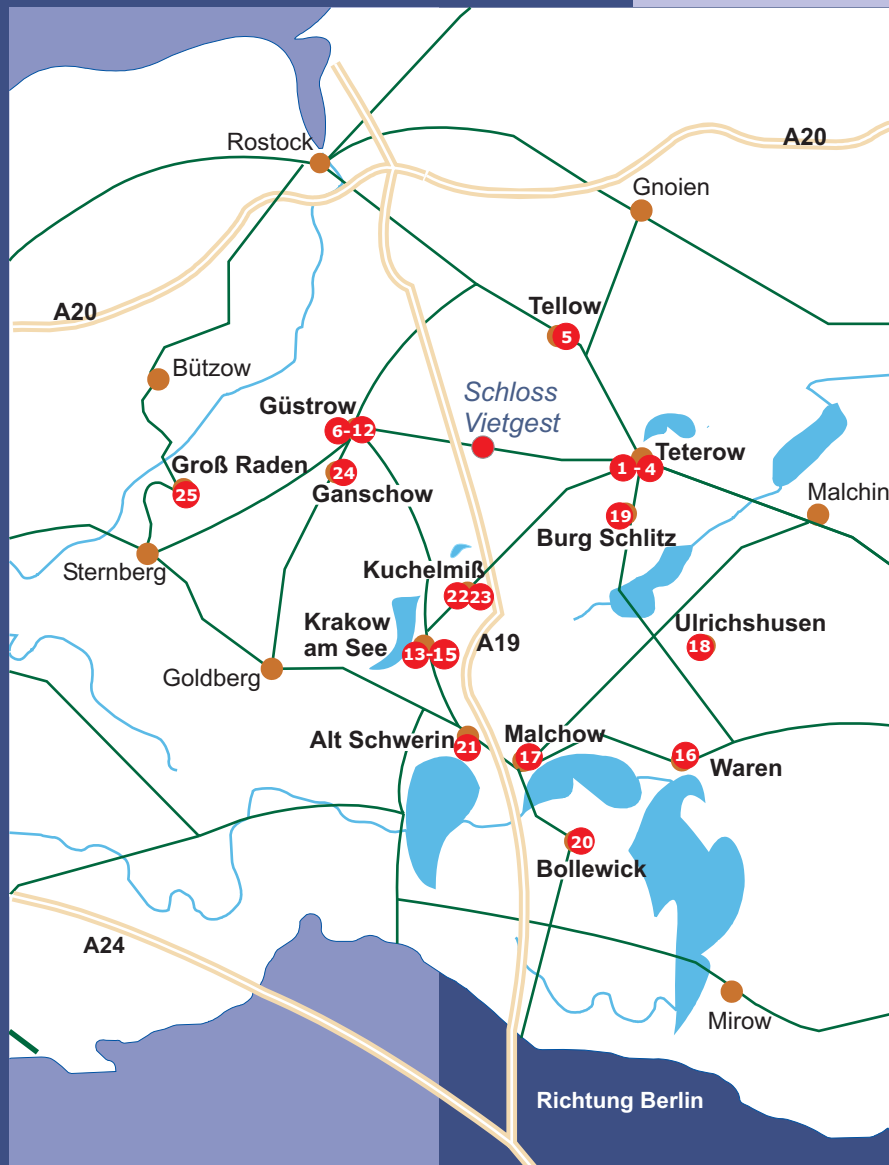
**Nebeltal: 22** Das kleine Flüßchen Nebel nahe der Ortschaft Serrahn ist als ein 20 km großes Naturschutzgebiet erklärt worden. Besonders reizvoll ist die Gegend, in der die Nebel die Endmoräne durchbricht. Über dreißig verschiedene Fischarten haben in den unterschiedlichen Flußabschnitten ein Zuhause. Z.B. Bachforelle, Schmerle, Bachneunauge, Äsche aber auch Fischotter leben hier. Durchwandern Sie das Nebeltal in Richtung Kuchelmiß, so erreichen Sie die Kuchelmißer Wassermühle.

**Wassermühle Kuchelmiß: 23** Ende des 13. Jh. wurde der Mühlenstandort Kuchelmiß das erste Mal erwähnt. Das Museum in der Mühle informiert über die Mühlengeschichte, über bäuerliches Handwerk und die Glasherstellung. Die Mühle ist ein sehr idyllisches Anwesen. Auch in die umliegende Landschaft des Nebeldurchbruchtales lohnt sich ein Ausflug. Im Bereich der Orte Serrahn, Kuchelmiß und Hinzenhagen befindet sich eine großflächige Hügelgräberanlage aus der Bronzezeit.

**Gestüt Ganschow: 24** Das Gestüt ist die Zuchtstätte des Mecklenburger Warmbluts. Rassige Trakehner und natürlich Pony's für die Kinder werden ebenfalls gehalten. Angeboten wird Reitunterricht für Kinder und Erwachsene, geführte Ausritte, Kutschfahrten (auch mit Picknick), Kremserfahrten für Gruppen und Hochzeitskutschen.

**Groß Raden: 25** Das Archäologische Freilichtmuseum ist ein altslawischer Tempelort des 9. und 10. Jh. n. Chr.. Die Siedlung wurde von 1973 - 1980 ausgegraben. Bei der Rekonstruktion der Vergangenheit entstand seit 1987 vor den Augen der Besucher auf dem Freigelände das Museum. Erleben sie Einblicke in das Leben und Arbeiten der Slawen in Groß Raden mit ihren zeitgenössischen Techniken und Werkzeugen.





- 1** Stadtkirche St. Peter und Paul Teterow
- 2** Rostocker Tor/Malchiner Tor Teterow
- 3** Burgwallinsel Teterow
- 4** Bergring Teterow
- 5** Thünen-Museum Tellow
- 6** Schloß Güstrow
- 7** Dom Güstrow
- 8** Natur-und Umweltpark Güstrow
- 9** Ernst-Barlach-Theater Güstrow
- 10** Kino Güstrow
- 11** Bowling Güstrow
- 12** Schwimmhalle Güstrow

- 13** Stadtkirche Krakow am See
- 14** Synagoge Krakow am See
- 15** Drucker-Museum Krakow am See
- 16** Altstadt, Freilichtbühne Waren Müritz
- 17** Altstadt, Sommerrodelbahn, Affenwald Malchow
- 18** Wasserburg Ulrichshusen
- 19** Burg Schlitz
- 20** Scheune Bollewick
- 21** Museumsdorf Alt Schwerin
- 22** Nebeltal Kuchelmiß
- 23** Wassermühle Kuchelmiß
- 24** Gestüt Ganschow
- 25** Freilichtmuseum Groß Raden

**Hotel Schloß Vietgest**  
 Günter und Jana Ehnes  
 Schloßstraße 4, 18279 Vietgest  
 Telefon 03 84 52/ 2 24 34

**Einen angenehmen Aufenthalt wünscht Ihnen,  
 Ihre Familie Ehnes**